

## **Gruß zum Sonntag – 24. Dezember 2022 - Pfarreiengemeinschaft Wuppertal Südhöhen**

Liebe Schwestern und Brüder,

am Heiligen Abend sieht die Liturgie der Kirche nicht die bekannte Erzählung von dem Kind in der Krippe und den Hirten auf dem Feld vor, sondern den Stammbaum Jesu Christi. Erst in der Heiligen Nacht ist dann der bekannte Text, den wir alle schon seit Kindertagen kennen, an der Reihe. Ich kenne aber kaum eine Gemeinde, die das genau so macht. Auch bei uns wird in vielen Kirchen bereits beim frühen Gottesdienst das Weihnachtsevangelium nach Lukas vorgetragen. Auch die Krippenspiele basieren ja darauf. Wir hören diesen Text also Jahr für Jahr. Das kann dazu verführen, diesen Text als „schon bekannt“ abzuhaken. Aber ich ertappe mich immer wieder dabei, dass ich den Text anders lese, je nachdem, was im Jahr davor passiert ist.

In diesem Jahr fällt mir als erstes die Grobheit des Kaisers Augustus auf. Mit einer einfachen Anweisung setzt er einen Verwaltungsprozess in Gang und ist sich im fernen Rom sicher nicht bewusst, was dieser Prozess für die Menschen am Rand seiner Herrschaft bedeuten könnte. Es wäre sicher zu viel verlangt, dass jemand, der das gesamte römische Reich regiert, daran denkt, was die Anweisung zur Volkszählung in die Heimatstadt des Mannes zu gehen, für eine junge Frau bedeuten kann, die zur „falschen Zeit“ schwanger ist. Verwaltung tendiert immer dazu, das große Ganze zu bedenken und den Einzelfall aus dem Blick zu verlieren... Das war schon zurzeit Jesu so.

Etwas später schildert das Evangelium dann die Begegnung des Engels mit den Hirten. Der Engel muss sie als erstes auffordern, sich nicht zu fürchten. Anscheinend war seine Erscheinung so schrecklich, dass dieser Aufruf an die Hirten nötig war. Das hat mit der beschaulichen Weihnacht und der Hirtenromantik vieler Krippen nicht viel zu tun. Besonders, wenn es dann wenige Verse später heißt, dass dort ein ganzes himmlisches Heer gewesen sei. Eine Armee von Engeln!

Die Weihnachtsgeschichte bei Lukas verbindet verschiedene Welten miteinander. Die kleine Welt der Hirten und die große weite Welt, in der auf einmal Frieden sein soll. Die Welt der Mächtigen, die mit einer kurzen Anweisung bewirken können, dass Millionen sich auf den Weg machen und die Welt der Ohnmächtigen, die durch das Wort eines Menschen, der 2.300 Kilometer Luftlinie entfernt residiert, getroffen werden. Später auch die Welt der einfachen Menschen, nämlich der Hirten auf dem Feld und der damaligen Elite – zu der die Sterndeuter gehören.

In Jesus Christus verbindet sich scheinbar Unverbindbares. Schließlich feiern wir ja an Weihnachten auch, dass er ganz Gott und ganz Mensch ist. Und einmal im Jahr werden alle Menschen, die diese Erzählung hören, miteinander verbunden: Die Frau, die selten in die Kirche geht und der Mann, der jeden Sonntag da ist. Diejenigen, die aus der Kirche ausgetreten sind werden in der Bank neben denen sitzen, die sich für ihre Gemeinden in hohem Maß engagieren. Wie wunderbar ist es, dass unser Glaube uns eine Erzählung anbietet, die große Abstände und Unterschiede überwinden kann. In diesem Jahr bin ich dafür noch dankbarer als sonst.

Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihr  
Thorben Pollmann

**Zum Neujahrskonzert lädt Markus Brandt, unser Seelsorgebereichsmusiker, um 16 Uhr in die Kirche St. Joseph ein. Er wird Werke von Swann, Jones, Bédard, Carter, Manz und Widor erklingen lassen.  
*Herzliche Einladung an die gesamte Pfarreiengemeinschaft!***

### **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2022**

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

+ Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

### **Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2023**

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2023 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“.

Im Fokus dieser Aktion steht der Kinderschutz. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren. Zugleich stärken sie in Kirche und Gesellschaft die Rechte junger Menschen. Am Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, was das konkret bedeutet: Die Stiftung kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Im biblischen Leittext zur Sternsingeraktion beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei. Er stellt ein Kind in ihre Mitte und sagt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,4–5). Diese Worte machen deutlich: Wer ein Kind schützt, ermutigt und stärkt, der erfüllt den Willen Gottes.

Die Sternsinger zeigen uns Erwachsenen, wie das geht. Wenn sie als Königinnen und Könige die frohe Botschaft und den Segen Gottes in jedes Haus bringen und dabei für andere Kinder sammeln, die unsere Unterstützung brauchen, folgen sie dem Vorbild Jesu. Machen wir es auch so!

+ Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

### **St. Christophorus**

Es wird weiterhin dringend das Tragen einer medizinischen Maske empfohlen. Kommunionhelfer und Zelebranten werden gebeten, wie bisher Maske zu tragen.

Am Samstag – Heilig Abend – sind alle Kinder um 14.30 Uhr zur Kinder-Krippenfeier eingeladen. Um 18 Uhr sind Sie zum Weihnachtsgottesdienst in unserer Kirche eingeladen.

Am 1. und am 2. Weihnachtstag feiern wir die Eucharistie jeweils zur gewohnten Stunde um 9.30 Uhr in unserer Kirche.

Am 8. Januar 2023 besuchen uns in der Eucharistiefeier um 9.30 Uhr die Sternsinger. Inhaltlich und musikalisch stellen wir Ihnen die Sternsingeraktion unter dem Motto „Kinder stärken – Kinder schützen“ vor und sammeln für diese Aktion. Dort erhalten Sie auch den Gruß der Sternsinger mit Aufkleber. Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Sollten Sie zu diesem Gottesdienst verhindert sein, bringen wir Ihnen den Sternsingergruß auch gerne ab dem 9. Januar 2023 nachmittags vorbei. Tragen Sie sich doch bitte in diesem Fall in die Liste hinten in der Kirche ein, melden sich im Pfarrbüro oder schreiben eine Mail dorthin.

### **St. Joseph**

Es kann teilnehmen, wer kommt. Die Maskenpflicht entfällt, das Tragen einer Maske wird aber empfohlen (Beschluss des Gemeinderates).

Die sonntäglichen Eucharistiefeiern um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.dd-dns.de:8000/live.ts> oder <http://stjoseph.dd-dns.de/>.

**Das Pfarrbüro ist am Freitag, dem 23.12., nur von 10-12 Uhr geöffnet.**

**Heiligabend** feiern wir um 16 Uhr den **Kindergottesdienst**.

Die **Christmette** begehen wir um **22 Uhr**. Diese wird musikalisch unterstützt durch ein Bläserensemble, anschließend sind Sie eingeladen zur Agape ins Gemeindezentrum.

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir die Eucharistie zur gewohnten Stunde um 11 Uhr.

Ebenso am **2. Weihnachtstag**. Diese Eucharistiefeier wird musikalisch durch aCHORd gestaltet.

In der Zeit von **Sonntag, dem 25.12. 2022 bis einschl. Sonntag, dem 8.1.2023, ist die Oberkirche täglich für ihren persönlichen Krippenbesuch geöffnet**. Die Kirche ist **nicht** geheizt. Die Unterkirche bleibt in dieser Zeit geschlossen.

**Silvester** wird die Eucharistiefeier zum Jahresabschluss um **17:30 Uhr jeweils in St. Christophorus und St. Hedwig** stattfinden.

**Neujahr** feiern wir die Eucharistie **hier um 11 Uhr, in Hl. Ewalde um 17:30 Uhr**.

**Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, dem 28.12, nur bis 11 Uhr geöffnet.**

**„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“**

Schätzungsweise ist weltweit jedes zweite Kind physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt. Diese Gewalt geschieht überall auf der Erde, in allen gesellschaftlichen Schichten.

Die **Sternsingeraktion 2023** möchte Projekte unterstützen, die diese Kinder stärken. Projekte, die betroffenen Kindern ein sicheres Umfeld ermöglichen, Geborgenheit und Liebe erfahrbar machen und sie in ihren Rechten stärken. In Asien, der Schwerpunktregion der Aktion 2023, gibt es zur Förderung von Kinderrechten und Kinderpartizipation die ALIT-Stiftung. An verschiedenen Standorten werden betroffene junge Menschen psychisch und körperlich versorgt und unterstützt. Die Arbeit der ALIT-Stiftung und weiterer Projektpartnerinnen und -partner können Sie mit Ihrer Spende unterstützen!

Da wir die Sternsingerinnen und Sternsinger schützen möchten, wird es wieder einen kleinen Gruß per Post geben. Anmelden können Sie sich dafür im Pfarrbüro unter [Pfarrbuero-st.joseph@suedhohen.de](mailto:Pfarrbuero-st.joseph@suedhohen.de) oder telefonisch unter 466 0 778. Auch liegen Listen zum Eintragen in der Kirche aus.

\*Rappel, rappel, rappel\* - Spenden können Sie

- im Pfarrbüro abgeben,

- auf das Konto überweisen: Pfarrgemeinde St. Joseph, IBAN DE47 3305 0000 0000 4034 36, Stichwort: „Sternsinger“ oder

- in einem entsprechend gekennzeichneten Umschlag mit Namen und Anschrift mit in die Kollektorkörbchen legen.

**Aus der Gemeinde verstarb Herr Horst-Dieter Bader im Alter von 81 Jahren.**

### **Hl. Ewalde**

In unserer Kirche besteht **keine Maskenpflicht** mehr, wir empfehlen aber weiterhin das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes.

Am Mittwoch findet um 11:30 die Hl. Messe zur Marktzeit statt.

Lobpreis und Anbetung mit Pater Paul finden in den Wintermonaten (November bis März) bereits um 16 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Zur „Auszeit – Atem holen für den Frieden“ laden wir am Freitag um 18 Uhr wieder herzlich ein.

### **Sternsingeraktion 2023 in Hl. Ewalde**

Die Aussendung der Sternsinger findet in der Marktmesse am Mittwoch, 4. Januar, um 11.30 Uhr statt, die Rückkehr erfolgt am Sonntag, 8. Januar, in der Familienmesse um 9.30 Uhr. Am Samstag, 7. Januar, werden die Kinder wieder von 10 bis 13 Uhr an zentralen Plätzen in Cronenberg Spenden sammeln und das Lied singen sowie den Segensspruch verteilen. Nähere Informationen folgen noch.

**Aufruf:** Unter dem Gedanken „Alte deutsche Kerzen wärmen ukrainische Herzen“ bitten wir um Kerzenspenden für die Ukraine. Über ein aktives Gemeindemitglied gibt es die Möglichkeit, die Kerzen in die Ukraine zu transportieren. Daher sind wir für jede gespendete Kerze dankbar. Die Abgabe kann in den Hl. Messen erfolgen oder auch gerne im Pfarrbüro. *Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!*

**Im Zuge des Rückbaus des Pfarrsaals in Hl. Ewalde suchen wir helfende Hände, die beim Aus- und Umräumen des Mobiliars angreifen. Die damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten werden auf zwei Termine verteilt: Mittwoch, 4.1.2023 und Samstag, 7.1.2023, jeweils ab 10 Uhr. Wenn Sie helfen möchten, geben Sie bitte beim Pfarrbüro am besten unter Angabe einer Kontaktmöglichkeit per Mail Bescheid. Auf Ihr Kommen freuen sich wirklich alle Gremienmitglieder! Kommen Sie gern ausgestattet mit Putzzeug und nützlichem Werkzeug.**

### **St. Hedwig**

In unserer Kirche gilt eine Maskenempfehlung (Beschluss des Gemeinderates).

Herzliche Einladung zu den Rosenkranzgebeten an jedem Donnerstag um 17 Uhr in St. Hedwig.

Die Sternsinger kommen am 7. Januar zu Ihnen nach Hause und spenden ihren Segen, bitte tragen Sie sich in die Liste im Atrium ein, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen. Die Aussendungsmesse der Sternsinger findet am 6. Januar um 15 Uhr in St. Hedwig statt, die Rückkehr in der Familienmesse am 8. Januar um 11 Uhr. Herzliche Einladung!

Die Jahresschlussmesse findet am Samstag, dem 31. Dezember um 17.30 Uhr statt.